

# **Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbsteuer in der Gemeinde Peenemünde für das Haushaltsjahr 2017 (Hebesatzsatzung 2017)**

Auf der Grundlage der §§ 5 und 47 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777), der §§ 1, 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146), letzte Änderung: §§ 9, 12, 22 geändert, § 21 neu gefasst durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 584)), in Verbindung mit § 1, 25 Grundsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuerrechts vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 12 des Gesetzes vom 01. April 2015 (BGBl. I S. 434), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Peenemünde am 15.12.2016 folgende Satzung erlassen:

## **§ 1 Hebesätze**

Die Hebesätze für die nachstehenden Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

### 1. Grundsteuer

- |    |   |         |
|----|---|---------|
| a) | für das land- und forstwirtschaftliche Vermögen | 310v.H. |
|    | (Grundsteuer A)                                 |         |
| b) | für das Grundvermögen                           | 380v.H. |
|    | (Grundsteuer B)                                 |         |
| 2. | Gewerbsteuer                                    | 380v.H. |

## **§ 2 Inkrafttreten**

Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2017 in Kraft.

Peenemünde den 15.12.2016



Barthelmes  
Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 22. DEZ. 2016 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 22. DEZ. 2016



im Auftrag